

Versorgungssicherheit Thema der IRE-Konferenz in Salzburg

SALZBURG – Die Versorgungssicherheit im Bereich Energie und Wasser steht im Mittelpunkt der 3. Konferenz Europäischer Regionen, die das Institut der Regionen Europas (IRE) von 26. bis 28. August in Salzburg abhält.

Der Südtiroler Landeshauptmann Luis Durnwalder stellte im Vorfeld der Konferenz fest, es sei notwendig, radikal auf alternative Energien umzusteigen, wozu man auf regionaler und lokaler Ebene einen wirksamen Beitrag leisten könne. In Südtirol sei es immerhin gelungen, bereits jetzt 48 Prozent des Energiebedarfes aus alternativen Energien zu decken. Bis zum Jahr 2013 wolle man diesen Anteil auf 70 Prozent erhöhen, so Durnwalder.

Methangaspflicht in Südtirol

Dazu werden die Methangasleitungen zu den einzelnen Haushalten intensiv ausgebaut. Jeder der acht Südtiroler Bezirke soll mindestens zwei Methanzapfsäulen bekommen.

Die Investitionskosten werden mit 30 Prozent durch das Land Südtirol gefördert. Alle neuen Tankstellen müssen mit einer Methanzapfsäule ausgestattet sein.

Das relativ kleine Südtirol hat inzwischen mehr Sonnenkollektoren als das ganze übrige Italien. Und es gibt in fast allen Gemeinden Südtirols Bioenergie-Fernheizwerke. Der für Energie, Wasser, Umwelt und Raumordnung zuständige Landesrat Michl Laimer wird bei der Konferenz darüber berichten.

Gerade solche positiven Beispiele sollen im Rahmen dieser Konferenz vor allem auch an die Regionen und Städte in Ost- und Südosteuropa weitergegeben werden, die ja gerade dabei sind, ihre Energieversorgung auszubauen, meint der Vorstandsvorsitzende des IRE, der Salzburger Ex-Landeshauptmann Franz Schausberger.

Schausberger erwartet bei der Konferenz rund 130 hochrangige Vertreter von Europäischen

Institutionen, aus nationalen, regionalen und lokalen Regierungen, aus der Wirtschaft und Experten. Referenten sind u. a. Wirtschaftsminister Martin Bartenstein, der rumänische Finanz- und Wirtschaftsminister Varujan Vosganian, der serbische Umweltminister Sasa Dragin, der bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber, der Ministerpräsident der Vojvodina, Bojan Pajtic, der Präsident der Region Istrien, Ivan Jakovcic sowie die Bürgermeister von Sofia, Lemberg und Zagreb. Der Generaldirektor für Energie des Rates der Europäischen Union, Prof. Dr. Klaus Gretschmann wird über die neue Europäische Energiepolitik berichten.

Aus dem Bereich der Wirtschaft sind der Vorstandsvorsitzende der Alpine-Energie, Helmut Schnitzhofer, der Generaldirektor der Kommunalkredit Austria, Reinhard Platzer sowie der Joint Global Leader Finance&Projects von DLA Piper, Stefan Eder, dabei.